

Katholische Kirchgemeinde St. Peterzell



Protokoll

der ordentlichen Bürgerversammlung der
Katholischen Kirchgemeinde St. Peterzell

Dienstag, 6. April 2021, 20.15 Uhr

Kirche, St. Peterzell

Traktanden

1. Vorlage des Amtsberichtes
2. Vorlage der Jahresrechnung 2020 und des Berichtes der Geschäftsprüfungskommission
3. Projekt Neckerwies
4. Hof Herrenboden Verkauf im Baurecht
5. Bauland Kernzone K2, Dorf St. Peterzell
6. Budget und Steuerplan 2021
7. Wahl Mitglied KVR
8. Varia / Allgemeine Umfrage

Anwesende stimmberechtigte Kirchbürger/innen:	24	Personen
Von total stimmberechtigten Kirchbürgern/innen:	391	Personen
Absolutes Mehr:	13	Personen

Entschuldigt: Norbert Müller, Schönengrund, Claudia Feierabend, Schönengrund

Begrüssung

KVR-Präsident Josef Scheiwiler begrüsst die anwesenden Stimmbürger/innen und eröffnet die Versammlung um 20:15 Uhr.

Besinnung mit Anna Michel, Pfarreibeauftragte Hemberg und St. Peterzell

Josef Scheiwiler führt mit einer PowerPoint-Präsentation durch die Versammlung und präsentiert die Traktandenliste (Folie Nr.3). Nachdem die Diskussion von niemandem eröffnet wird, erachtet der Präsident die Traktandenliste als genehmigt. Die Einladung der Kirchbürgerinnen und Kirchbürger erfolgte gemäss Art. 5 der Gemeindeordnung durch rechtzeitige Zustellung der Stimmkuverts mit Rechnung sowie Publikationen im Pfarrei Forum und in den Mitteilungsblättern der Gemeinde Neckertal und der Gemeinde Schönengrund.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

Die offiziellen Stimmzähler Claudia Gagno, St. Peterzell und Thomas Gemperle, St. Peterzell sind anwesend.

Traktandum 1: Vorlage des Amtsberichtes

Amtsbericht 2020

Ein spezielles Jahr

Josef Scheiwiler äussert sich zum speziellen Jahr, er ist froh, dass wir nach der Absage der letztjährigen Kirchbürgerversammlung diese heute abhalten können und bedankt sich für die Teilnahme der Anwesenden.

Dank

Dankesworte gehen an Isabelle Bühler, welche als Sakristanin sich den ständig wechselnden Umständen eingesetzt hat sowie dem Personal der Seelsorgeeinheit. Er spricht allen Beteiligten seinen Dank aus, welche sich in diesem speziellen Jahr engagiert haben. Und bedankt sich bei allen, die sich auch Daheim am kirchlichen Leben beteiligt haben.

Stellvertretung Sakristanin, Rita Harb, Mogelsberg

Die Stellvertretung der Sakristanin Isabelle Bühler konnte mit Rita Harb, Sakristanin der Katholischen Pfarrei Mogelsberg geregelt werden.

Kaplan Franz Xaver Sontheimer

Franz Xaver Sontheimer durften wir bereits im März als neuen Kaplan (mitarbeitender Priester) in einem Gottesdienst begrüßen. In naher Zukunft wird FXS als Kirchenrechtler in der Bistumsleitung von Bischof Markus Büchel in St. Gallen tätig sein (ca. 60%).

Traktandum 2: Vorlage der Jahresrechnung 2020 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Anhand der PowerPoint-Präsentation berichtet der Präsident über die wichtigsten Positionen der Jahresrechnung 2020:

- **Zweckverband Seelsorgeeinheit Neutoggenburg (Folie 8):**
 - Budget 2020 Fr. 2'158'742 (995 Beiträge Kirchgemeinden)
 - Davon St. Peterzell Fr. 192'877
 - Rechnung 2020 Fr. 2'003'243 (995 Beiträge Kirchgemeinden)
 - davon St. Peterzell Fr. 197'958

Fr. 217'958

 - Fr. 20'000 Lastenausgleich Personal
 - Fr. 114'471 Sockelbeitrag (40%)
 - Fr. 103'487 Beitrag pro Katholik

Ca. Fr. 450 pro Katholiken (485)

- **Herz-Jesu-Statue (Folie 9)**
Im Budgetposten enthalten war die Sanierung der Herz-Jesu-Statue.

- **Neuer Finanzausgleich (Folie 10)**
Im 2020 wurde der Finanzausgleich zum ersten Mal nach einem Verteilschlüssel verrechnet. Nicht auszuschliessen ist eine nochmalige Änderung des Verteilschlüssels. Neu bedeutet dies für uns, dass wir finanziell unabhängiger sein werden, ebenfalls werden wir im Hinblick auf den Steuerfuss freier sein. Dies gilt ab diesem Jahr wie auch zukünftig.

- **Abschreibungsplan (Folie 10)**
Aufgrund des Finanzausgleichs waren wir in der Lage, einen grossen Betrag abzuschreiben. Die letzte Abschreibung, rund Fr. 52'000.00 erfolgt noch in diesem Jahr.

- **Finanzliegenschaften (Folie 11)**
Josef Scheiwiller informiert, dass alle Häuser und Wohnungen zurzeit vermietet sind.

Weiterhin ersetzte man im Dezember 2020 und Januar 2021 bei drei Liegenschaften die Ölheizung durch die Fernheizung, welche ab 2020 durch die Schulgemeinde Oberer Necker, St. Peterzell, betrieben wird, nachdem die Interessengemeinschaft Schnitzelholz IGMS, aufgelöst wurde. Dies erfolgte bei den Häusern Dorf 6, Dorf 12 und Baumgarten 6. Die Fernwärme funktioniert bestens.

3

Im Haus Dorf 6 wurde in der linken Erdgeschoss-Wohnung das Badezimmer umgebaut.

Trotz grosser Bautätigkeit konnte bei der Reserve Miet- & Pachtliegenschaften ein Zuwachs von Fr. 9'646.00 verzeichnet werden.

- **Gewinn (Folie 12):**

Das Jahr 2020 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 40'654.05 ab.

Nachdem keine Diskussion zur Jahresrechnung 2020 gewünscht wird, übergibt der Präsident das Wort an die GPK.

Berichterstatter Adrian Riss stellt den Antrag der GPK:

Die Jahresrechnung 2020 sei zu genehmigen.

Beschluss der Kirchbürgerversammlung:

Ja - Stimmen:	24
Nein - Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Die Jahresrechnung 2020 ist somit einstimmig genehmigt.

Traktandum 3: Projekt Neckerwies

Josef Scheiwiler geht über zum Traktandum 3 – Projekt Neckerwies (Folie 13). Als erstes erinnert er mit einem Rückblick (Folie 14) an die bereits getätigten Aktivitäten in Bezug auf die Bauabklärungen.

Neckerwies – Projekt Neubau (Folien 15-18)

Die Kirchbürgerin und Kirchbürger wurden bereits über den Jahresbericht 2019 und über die ausserordentliche Bürgerversammlung im Oktober 2020 informiert. Josef Scheiwiler erläutert anhand von Bauskizzen nochmals den geplanten Neubau im Detail. Die genauen Kosten werden bis zur nächsten Bürgerversammlung im 2022 ermittelt und anschliessend zur Abstimmung gebracht. Im Budget 2021 fliessen nur die Gelder, die bereits letztes Jahr budgetiert waren, jedoch nicht genutzt wurden.

Diskussion:

Brigitta Walpen, St. Peterzell: Sie möchte wissen, ob überhaupt die Chance besteht, dass jemand den Mietzins zahlen kann und ob es nicht sinnvoller wäre, in zwei Wohnungen zu investieren.

Josef Scheiwiler nimmt das Anliegen auf. Eine Mietzinsschätzung besteht bereits. Dem KVR ist bewusst, dass diese Situation eher speziell ist. Wichtig für den KVR ist eine werterhaltende und nachhaltige Investition. Eine andere Variante kam bis jetzt nicht in Frage.

Albert Germann, St. Peterzell: Die Idee ist an und für sich nicht schlecht, allerdings in einer Landwirtschaftszone kaum realisierbar, da in der Landwirtschaftszone andere Baugesetze herrschen.

Josef Scheiwiler, Präsident: Möglich ist bis zu 60% zusätzlicher Wohnraum. Bei der Liegenschaft Neckerwies ist diese Möglichkeit nicht vollständig ausgeschöpft. Diese Tatsache ist dem KVR seit dem Projekt Herrenweid bekannt.

Adrian Riss, Schönengrund: Ein Antrag diesbezüglich kann zu diesem Zeitpunkt noch an den KVR gestellt werden. Wenn das Projekt an der nächsten Bürgerversammlung ausgearbeitet und konkret ist, wird es schwierig im Nachhinein einen neuen Antrag zu stellen. Beim Kanton wären nochmals neue Bewilligungen einzuholen.

Brigitta Walpen, St. Peterzell: Weshalb wird überhaupt das Neckerwies neu gebaut, ist dies die einzige Möglichkeit?

Josef Scheiwiler, Präsident: Ein Grund ist, die Liegenschaft in die Zukunft zu führen. Die Kirche besitzt flüssige Mittel von Fr. 2,5 Mio. Diese Mittel könnten für eine sinnvolle Wertschöpfung in nachhaltige Gebäude investiert und gebunden werden. Wir sind eine spezielle Kirchgemeinde mit einem beachtlichen Liegenschaftsbesitz. Möglich wäre auch ein Verkauf, aber dann würden sich auch die flüssigen Mittel entsprechend erhöhen.

Lydia Nef, Dicken: Sie geht nochmals auf das Votum von Michael Dähler, St. Peterzell, aus der ausserordentlichen Bürgerversammlung vom 20. Oktober 2020 ein und fragt nach, ob für die Zufahrtstrasse eine bessere Lösung gefunden werden konnte.

Josef Scheiwiler, Präsident: Da das Bauermittlungsverfahren seit dem Juni 2020 läuft, wurden bisher keine Korrekturen mehr angebracht. Man könnte dies noch abklären.

Traktandum 4: Hof Herrenboden Verkauf im Baurecht

Josef Scheiwiler geht über zum Traktandum 4 – Hof Herrenboden (Folie 19).

Mit den Folien 20-23 informiert er nochmals über die Sachlage sowie die Anträge, welche zur Abstimmung vorgesehen sind. Die Anträge sind nötig, damit Mirco Signer auch Planungssicherheit hat. Josef Scheiwiler zeigt noch mit den Folien die möglichen Varianten.

Diskussion:

Adrian Riss, Schönengrund: Wenn der Antrag zum «Verkauf im Baurecht» von den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern angenommen wird, wäre der Abschluss des Geschäftes für die Familie Signer bindend?

Josef Scheiwiller, Präsident: Nein, Mirco Signer ist froh, wenn die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger heute entscheiden, damit er das Projekt weiterverfolgen kann. Denkbar ist es aber auch, dass es nicht zustande kommt. Das ist zum heutigen Zeitpunkt noch offen.

Adrian Riss, Schönengrund: Ist es für den KVR bindend, die Anträge aufrechtzuerhalten?

Josef Scheiwiller, Präsident: Die Anträge gelten bis zum 31. Dezember 2026, somit hat Mirco Signer 5 Jahre Zeit. Die drei Anträge sind für den KVR bindend. Ein Rückkommensantrag könnte gestellt werden.

Josef Scheiwiller äussert sich nochmals zum Verkaufspreis der Gebäude. Es handelt sich um eine Liegenschaft in der Landwirtschaftszone, da herrschen spezielle Konditionen. Der Verkaufspreis wurde vom Landwirtschaftsberater als Richtwert ermittelt. Zudem sind die Eigenleistungen und Tätigkeiten, welche Thomas Signer in der Vergangenheit getätigt hat, miteinbezogen worden.

Der Kirchenrat bittet um Abstimmung der drei Anträge, welche bis 31. Dezember 2026 zu erfüllen sind:

Antrag 1

Einräumung eines selbständigen und dauernden Baurechts auf 5'000 – 10'000 m² Land auf der Parzelle 206S, Herrenboden, an Mirco Signer, auf die Dauer von 50 Jahren, zu einem jährlichen Baurechtszins von Fr 0.10 pro m² oder gemäss den gesetzlichen Bestimmungen.

Antrag 2

Verkauf der bestehenden Gebäude auf der Baurechtsparzelle zu einem Preis von Fr. 240'000.00 an den Baurechtsnehmer Mirco Signer. Der Kirchenverwaltungsrat erhält die Kompetenz, den geschuldeten Betrag ganz oder teilweise dem Baurechtsnehmer als Kredit zu gewähren.

Antrag 3

Abschluss eines neuen Pachtvertrags auf die Dauer von 50 Jahren zum gesetzlich zulässigen Pachtzins mit Mirco Signer.

Beschluss der Kirchbürgerversammlung:

Ja - Stimmen:	24
Nein - Stimmen:	0
Enthaltungen	0

Die Anträge betreffend Baurecht und Verkauf Gebäude Hof Herrenboden sind somit einstimmig angenommen.

Traktandum 5: Bauland Kernzone K2, Dorf St. Peterzell

Josef Scheiwiller geht über zum Traktandum 5 (Folie 24) – Bauland Kernzone K2 – und erläutert die Situation aufgrund der Folien 25 - 30. Vorgestellt wurde das Thema «Bauland» bereits an der Bürgerversammlung im 2019.

Neu angedacht ist die Idee eines eigenen Bauprojektes der Kirchgemeinde, ein Holzbau, insbesondere aufgrund der Betriebe im Tal mit entsprechendem Knowhow. Josef Scheiwiller erläutert noch die drei Anträge.

Diskussion:

Michael Dähler, St. Peterzell: Er möchte gerne noch Klarheit über den Betrag.

Josef Scheiwiller, Präsident: Für das Bauprojekt stehen Fr. 3 Mio. im Raum.

Michael Dähler, St. Peterzell: Ihm ist nicht klar, warum jetzt auch noch über ein Gewerbebauprojekt diskutiert wird. Es sind bereits Neckerwies, das Mesmerhaus, Herrenweid als Projekt vorgeschlagen worden.

Josef Scheiwiller, Präsident: Er wünscht sich nachhaltige bindende Investitionen.

Michael Dähler, St. Peterzell: Er befürchtet, dass wir danach als Kirche leere Kassen haben.

Josef Scheiwiller, Präsident: Er wendet ein, dass es sich aber um bindende Investitionen handelt.

Michael Dähler, St. Peterzell: Es wären ja gleich mehrere Projekte.

Josef Scheiwiller, Präsident: Sollte jemand das Gefühl haben, dass die Projekte übertrieben oder überrissen seien, kann ein Antrag gestellt werden.

Albert Germann, St. Peterzell: Vorläufig geht es bei der Abstimmung um eine Machbarkeitsstudie. Die Anträge hätten Berechtigung.

Michael Dähler, St. Peterzell: Man könnte auch verkaufen, dann müsste die Kirche auch nicht für die Strassenperimeter aufkommen.

Josef Scheiwiller, Präsident: Man könnte natürlich auch verkaufen. Diese Überlegungen haben über eine längere Zeit stattgefunden. Vorab geht es darum, abzuklären, was machbar ist und anschliessend schauen wir weiter.

Adrian Riss, Schönengrund: Wenn die Zentrumsplanung kommen sollte, wird die Strasse zwischen dem Telefonhäuschen und Liegenschaft Dorf 6 aufgehoben?

Josef Scheiwiller, Präsident: Dem ist so. Wenn die Kirchbürger dagegen stimmen, sollte die Gemeinde entsprechend informiert werden. Wenn wir dafür stimmen, dass das Bauland so bleibt, ist die Strasse mit einem Projekt auszuarbeiten. Wir (die

Bürgerversammlung) sind der Souverän, welcher über die weiteren Schritte entscheidet.

Claudia Gagno, St. Peterzell: Wenn wir nicht Ja zum Antrag 2 sagen, was passiert dann?

Josef Scheiwiller, Präsident: Wenn wir Nein abstimmen, möchte die Gemeinde Neckertal eine Rückzonung vornehmen. Das Bauland ist an eine Bebauung gekoppelt. Wenn kein Projekt vorhanden ist, aber das Bauland so bleiben soll, wäre die Gemeinde damit nicht einverstanden.

Ernst Joller, Schönengrund: Er will dem KVR ein Kränzchen winden, viele Prozesse wurden durch den KVR eingeleitet, wie auch bei der Liegenschaft Herrenweid. Er hat das Vertrauen in der Verwaltung, dass diese den richtigen Weg beschreitet, wo auch die Kirchbürger und Kirchbürgerinnen mitreden können. Er würde das Projekt unterstützen und votet ein Ja dazu.

Michael Dähler, St. Peterzell: Er sieht den Sinn nicht, warum eine Strasse gebaut werden muss.

Josef Scheiwiller, Präsident: Die Strasse könnte man auch weglassen, wenn aber ein Projekt realisiert werden soll, wird eine Strasse benötigt.

Michael Dähler, St. Peterzell: Er spricht die Strasse oberer Baumgarten an, wo nun ein Fahrverbot besteht. Dort hätte die Gemeinde sich auch nicht beteiligt. Der Zustand der Strasse wurde nie behoben.

Josef Scheiwiller, Präsident: Er plädierte dafür, dass der Zustand der Strasse beim oberen Baumgarten so belassen wird.

Der Präsident bezieht sich nochmals zum Projekt Herrenweid, welches damals ausgearbeitet wurde. In der Vergangenheit hatte der KVR den Auftrag, die Liegenschaft Herrenweid zu verkaufen. Dieser Entscheid wurde rückgängig gemacht. Es wurde ein Projekt mit zwei Wohnungen ausgearbeitet. An der Bürgerversammlung wurde der KVR jedoch nicht unterstützt. Das Projekt Herrenweid wurde nicht weiterverfolgt, da der Hof auch als Betriebszentrum in Frage kam. Nach der aktuellen Landwirtschaftsstrategie kommt der Hof Herrenweid als Betriebszentrum nicht mehr in Frage.

Der Gewerbebau wäre eine echte Investitionsmöglichkeiten, nicht vergleichbar mit dem Bau eines Einfamilienhauses, welches man vermieten möchte.

Abstimmung Antrag 1:

Die Bauparzelle in der Kernzone K2 hat eine Grösse von ca. 2'900 m². Die Parzelle soll nicht ausgezont werden zu Landwirtschaftsland, sondern einem zukünftigen Gewerbebauprojekt zur Verfügung stehen.

Beschluss der Kirchbürgerversammlung:

Ja - Stimmen:	24
Nein - Stimmen:	0
Enthaltungen	0

Der Antrag 1 betreffend Nichtauszonung zu Landwirtschaftsland ist somit einstimmig angenommen.

Antrag 2**Voten:**

Michael Dähler, St. Peterzell: Er findet das Vorgehen der Gemeinde frech, dass diese etwas plant und andere für die Kosten aufkommen müssten.

Josef Scheiwiler, Präsident: Er nimmt die Gemeinde in Schutz. Über die Kostenteilung wurde noch nichts beschlossen.

Michael Dähler, St. Peterzell: Er würde zuerst den Antrag 3 zur Abstimmung bringen. Wenn die Kirche ein Bauvorhaben hat, soll auch die Kirche mehr investieren.

Josef Scheiwiler, Präsident: Er möchte aufgrund von Michael Dählers Votum wissen, ob dieser einen Antrag stellen möchte, um den Antrag 3 des KVR vorzuziehen.

Albert Germann, St. Peterzell: Er versteht die Diskussion nicht. Es geht vorerst nur um die Machbarkeit. Wir entscheiden heute nicht über die zukünftige Bautätigkeit. Er würde so wie geplant abstimmen.

Abstimmung Antrag 2:

Das Projekt der Zufahrtstrasse Gewerbegebiet Dorf, St. Peterzell soll weiterverfolgt werden; es müssen aber noch einige Details geklärt werden. Im Budget 2021 sind für weitere Planungs- und Vorbereitungsarbeiten Fr. 20'000.00 vorgesehen.

Beschluss der Kirchbürgerversammlung:

Ja - Stimmen:	21
Nein - Stimmen:	0
Enthaltungen:	3

Der Antrag 2 betreffend Weiterverfolgung der Zufahrtstrasse ist mit 21 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen bei einem absoluten Mehr von 13 angenommen.

Abstimmung Antrag 3

Der KVR kann die Idee eines eigenen Bauprojektes der katholischen Kirchgemeinde auf der Bauparzelle Kernzone K2 weiterverfolgen. Die Kosten für eine Machbarkeitsstudie und eine Grobkostenschätzung sind im Budget 2021 ausgewiesen, mit einem Kostendach von Fr. 35'000.00.

Beschluss der Kirchbürgerversammlung:

Ja - Stimmen:	16
Nein - Stimmen:	5
Enthaltungen	3

Der Antrag 3 betreffend Weiterverfolgung eines eigenen Bauprojekts des KVR ist mit 16 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen sowie 3 Enthaltungen bei einem absoluten Mehr von 13 angenommen.

Traktandum 6: Budget und Steuerplan 2021

Josef Scheiwiller geht über zum Traktandum 6 – Budget und Steuerplan 2021 (Folie 31).

Das Budget 2021 schliesst mit Einnahmen und Ausgaben von je Fr. 816'943.70 ausgeglichen ab (Folie 32).

Die Beiträge aus dem Finanzausgleich:

Ressourcenausgleich	Fr. 225'900
Lastenausgleich Personal	Fr. 6'700
Lastenausgleich Verwaltungsliegenschaften	Fr. 44'500

Steuerplan 2021 (Folie 33)

Der Steuerfuss bleibt gemäss Vorschlag des Kirchenverwaltungsrates weiterhin bei 26% und setzt sich zusammen aus Kirchensteuer (20%), Zentralsteuer (4%) und Spezialsteuer (2%). Der Steuerplan 2021 ist auf S. 31 der Jahresrechnung 2020 zu finden. Es wird mit einem Steuereingang inkl. Nachzahlung und Quellensteuer von total Fr. 182'100.00 gerechnet.

Budget 2021 (Folie 34)

Die einzelnen Budgetpositionen sind in der Jahresrechnung 2020 ersichtlich und werden im Abschnitt „Bemerkungen zum Budget 2021“ erläutert.

Seelsorgeeinheit:

Kto. 995.3900 Zweckverband – Beitrag Kirchgemeinde St. Peterzell schlägt mit folgenden Zahlen zu Buche:

Gesamtkosten KG gem. Budget ZV (995):	Fr. 2'152'375.00
davon Beitrag St. Peterzell (995.3900)	Fr. 227'484.00

Brigitta Walpen, St. Peterzell: Sie möchte wissen, warum dieses Jahr mehr als letztes Jahr budgetiert wurde:

Josef Scheiwiller, Präsident: Er begründet dies aufgrund der Stellenbesetzung, welche letztes Jahr nicht wie geplant durchführbar war, wie auch die häufigeren Kirchaustritte, welche zwar in St. Peterzell nicht so gravierend ist, aber in der gesamten Seelsorgeeinheit Auswirkung haben.

10

40% der Gesamtkosten = Sockelbeitrag

60% der Gesamtkosten = Beitrag nach Anzahl Kirchbürger

Der Präsident nimmt zu einzelnen Positionen Stellung (Folie 35):

- Orgel – Behandlung Schimmelbefall und Einbau Luftumwälzung
- Statuen Hl. Petrus und Hl. Paulus, Kapelle
- Baumgarten 6, Fenster ersetzen

Die Kirchbürger wünschen keine weitere Diskussion zum Budget 2021. Somit übergibt der Präsident das Wort an den GPK-Berichterstatter Adrian Riss, damit über das Budget 2021 abgestimmt werden kann.

Adrian Riss stellt folgenden Antrag:

Die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über den Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2021 seien zu genehmigen.

Beschluss der Kirchbürgerversammlung:

Ja - Stimmen:	24
Nein - Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Das Budget 2021 ist somit gemäss Antrag unter Traktandum 6 – einstimmig genehmigt.

Traktandum 7: Wahl Mitglied KVR

Der Rücktritt aus dem Kirchenverwaltungsrat wird gemäss Wunsch von Angel Anon, Brunnadern, zur Kenntnis genommen, welcher seit 2014 im Amt ist.

Dank an Angel Anon

Josef Scheiwiler bedankt sich herzlich für Angels Einsatz, besonders für seine ruhige und besonnene Art. Angel ging immer sehr kompetent an die Sachen heran, auch in emotionalen Situationen. Er bittet Angel nach vorne und verabschiedet ihn mit einem Präsent.

Vakanz

Der KVR hat bereits mögliche Personen angefragt, im Moment kann der KVR keine Vorschläge vorlegen. Die Idee wäre, in einem neuen Jahr ein neues Mitglied zu wählen.

Es wird keine Diskussionen gewünscht.

Traktandum 8: Varia / Allgemeine Umfrage

Unter dem Traktandum „Varia / Allgemeine Umfrage“ erlaubt sich der Präsident, folgenden Punkte anzusprechen:

Varia 1:

Bergkreuz Schafhalden, Richtung Dicken

Das Kreuz ist in die Jahre gekommen. Wir konnten bereits etwas über das Kreuz erfahren, möchten aber noch mehr in Erfahrung bringen. Im Budget 2021 wurde bereits ein Betrag für den Ersatz vorgemerkt.

Michael Dähler, St. Peterzell: Er weist darauf hin, dass es Schafwies heißen müsste.

Albert Germann, St. Peterzell: Er bestätigt Michael Dählers Hinweis.

Josef Scheiwiller, Präsident: Er bedankt sich für den Hinweis.

Varia 2:

Zukunftsfonds K2

Josef Scheiwiller erörtert das Vorhaben, einen Zukunftsfonds mit 1% «Versicherungsbeitrag» für die Ausgaben und Einnahmen des Baulands Kernzone K2 zu eröffnen, sollte das Projekt zustande kommen. Dies ist eine Herzensangelegenheit.

Allgemeine Umfrage

Brigitta Walpen, St. Peterzell, bedankt sich für die umfassende, übersichtliche und schön gestaltete Jahresrechnung, sie sieht, welche enorme Arbeit dahintersteckt.

Josef Scheiwiller bedankt sich für ihr Statement und findet es schön, dass jemand Neues im Dorf sich bereits so einbringt.

Weitere Diskussionspunkte unter „Varia / Allgemeine Umfrage“

Nachdem sich niemand mehr zu Wort meldet, bedankt sich der Präsident für die rege Diskussion.

Zum Abschluss fragt Josef Scheiwiller nochmals nach, ob jemand einen Einwand habe bezüglich des korrekten Ablaufes der Bürgerversammlung. Es gab keine Wortmeldung.

Abschluss der Versammlung

Der Präsident schliesst die Bürgerversammlung um 22.10 Uhr, nachdem keine weiteren Voten mehr abgegeben werden. Er bedankt sich bei den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für ihr Erscheinen und wünscht allen gute Gesundheit.

Das Protokoll inkl. die PowerPoint-Präsentation wird vom **20. April bis 04. Mai 2021** im Sitzungszimmer der **Propstei St. Peterzell** öffentlich aufgelegt. Zur Einsichtnahme kann ein Termin mit der Aktuarin Isabelle Bühler (Tel. 078 622 25 69) vereinbart werden. Das Protokoll wird zudem auf der Homepage der Seelsorgeeinheit www.neutoggenburg.ch/peterzell unter dem Link „Aktuelles“ veröffentlicht.

Der Präsident



Josef Scheiwiller

Die Aktuarin



Isabelle Bühler